

KUNKEL FINE ART

Zeichnungen, Gemälde und Skulpturen
des 19. und 20. Jahrhunderts



MAURICE DENIS

(1870 Granville - 1943 Saint-Germain-en-Laye)

Le goûter sous les châtaigniers, 1914

Öl auf Leinwand

80,5 x 123 cm

Links unten signiert und datiert: „MAURICE DENIS 14“

Die Arbeit wird unter der Nr. 914.0022 in das Werksverzeichnis von Claire Denis und Fabienne Stahl aufgenommen.

KUNKEL FINE ART

Zeichnungen, Gemälde und Skulpturen
des 19. und 20. Jahrhunderts

Provenienz:

Galerie Druet, Paris, 1. Juli 1916, Nr. 8685
am 22. April 1918 zurück an den Künstler
Matsukata Kōjirō, 1921 (direkt vom Künstler erworben)
1944 durch die französische Regierung konfisziert
Hôtel Drouot, Paris, 21. November 1947
Privatsammlung, seit 1985
Hôtel Drouot, Paris, 18. März 1986, Los 45
Richard Green Gallery, London
Privatsammlung, erworben in den späten 1980er Jahren
Christie's London, 23. Juni 2016, Los 315

Ausstellungen:

Œuvres récentes de Maurice Denis, Paris, Galerie Druet, 1916
Exposition Maurice Denis, 1888 - 1924, Paris, Pavillon de Marsan, April bis Mai 1924,
Kat.-Nr. 228 (unter dem Titel *Le goûter*)
Maurice Denis à Perros-Guirec, Perros-Guirec, Maison des Traouieros, Juli bis August 1985, Kat.-Nr. P80, S. 57

Das in bunten Farbflecken aufgelöste Motiv einer hitzeflirrenden Sommerlandschaft weist Maurice Denis als Mitglied der Künstlergruppe Nabis und als Wegbereiter der Moderne aus. Die Formen entfalten im lebhaften Kontrast von Blau und Gelb ein Eigenleben, das die Überzeugung des Malers bestätigt, ein Bild sei "in erster Linie eine plane, mit Farben in einer bestimmten Ordnung bedeckte Fläche". Zugleich legte Maurice Denis die Grundlage für eine neue Stilrichtung, den Symbolismus. Dies wird deutlich am Motiv mehrerer Personen, die sich an einem sonnigen Tag zum Picknick in den Schatten großer Kastanienbäume zurückgezogen haben, der ihre durch einzelne Lichtreflexe akzentuierte Kleidung zum Leuchten bringt. In symbolischer Absicht deutet der Maler damit zugleich die unbeschwerte Gefühlslage von Menschen an, die sich ganz der heiteren Stimmung eines Sommertags hingeben. Im Jahr des Kriegsbeginns gemalt, suchte der Künstler Zuflucht zu einer Idylle, die bald durch die grausame Wirklichkeit ein Ende finden sollte.